

Der kurze Eingriff kostet
500 Euro und wird nur von
privaten Kassen bezahlt



Chronisch
verstopfte
Atemwege?

In 15 Minuten eine freie NASE

Eine aktuelle Umfrage unter Hausärzten ergab, dass jeder vierte Deutsche chronische Probleme mit den Atemwegen hat. Die Ursachen liegen – buchstäblich – in der Nase. Dort gibt es in den meisten Fällen eine Hyper-Aktivität der Schleimhaut. Langfristig vergrößern sich die Nasenmuscheln, um trotz verengter Durchgänge mehr Atemluft aufnehmen zu können. Das wiederum kurbelt die Schleimhautproduktion an: eine Spirale ohne Ende.

Dabei wäre dieser Teufelskreis so leicht zu durchbrechen – lassen sich die Nasenmuscheln doch jetzt ganz leicht und sogar ambulant behandeln. HNO-Ärzte wie Dr. Fahri Yildiz aus Köln setzen auf die so genannte

bipolare (zweiseitige) Radiofrequenz-Therapie.

Der behandelnde Mediziner lässt eine feine Sonde etwa zehn Minuten lang über das Zuviel an Nasenschleimhaut gleiten. Anschließend geht der Patient nach Hause oder zur Arbeit. Der Eingriff führt zu keinerlei Beeinträchtigungen oder Schmerzen. Innerhalb der nächsten Tage baut der Körper das „sondierte“ Gewebe vollständig ab. Die Nasenmuscheln schrumpfen auf das Normalmaß. Betroffene können wieder frei atmen.

Adressen von HNO-Ärzten in Deutschland, die mit der bipolaren Radiofrequenz-Therapie arbeiten, können Sie unter der kostenfreien Hotline 0800/2356624 erfragen.